



Analyse des Budgetdienstes

(gekürzt zum Schutz von Betriebs- und Geschäftsgeheimnissen)

Ergebnisse des Beteiligungs- und Finanzcontrollings zum 31. März 2017 (138/BA)

Einführung

Der Bericht über die Ergebnisse des Beteiligungs- und Finanzcontrollings zum 31. März 2017 umfasst 103 Unternehmen, an denen der Bund direkt oder indirekt mehrheitlich beteiligt ist. Im Vergleich zum vorangegangenen Bericht zum 30. September 2016 ist die Anzahl der Unternehmen unverändert. Seit dem Bericht über die Ergebnisse des Beteiligungs- und Finanzcontrollings zum 31. März 2016 ist die HETA Asset Resolution AG (HETA) nicht mehr enthalten, da die Berichterstattungspflicht gemäß § 67 BHG 2013 aufgrund des Mandatsbescheides der Finanzmarktaufsicht (FMA) vom 10. April 2016 entfällt.

Im vorliegenden Bericht des BMF werden die Ergebnisse des Beteiligungs- und Finanzcontrolling für das erste Quartal des Jahres 2017 mit dem korrespondierenden Quartalsergebnis des Vorjahres verglichen und die Vorschauwerte für das Gesamtjahr 2017 den Planwerten 2017 und den Vorjahreswerten gegenübergestellt. Generell ist festzustellen, dass die Qualität der Erläuterungen auf Unternehmensebene gegenüber den Vorberichten weiter zugenommen hat. Da viele berichtspflichtige Unternehmen jedoch idente Plan- und Vorschauwerte übermittelt haben und die Österreichische Bundesbahnen-Holding AG (ÖBB), wie bereits im Vorjahr keine Vorschauwerte für 2017 gemeldet hat, ist die Aussagekraft der Vorschauwerte im Aggregat sehr eingeschränkt. Mit den Berichten über die Ergebnisse des Beteiligungs- und Finanzcontrollings zum 31. März eines Jahres stehen dem Nationalrat damit in erster Linie vorläufige Vorjahreswerte, Planwerte für das aktuelle Berichtsjahr und die Ergebnisse des 1. Quartals zur Verfügung, die Vorschauwerte bzw. Angaben zu allfälligen Gegenmaßnahmen sind jedoch noch wenig aussagekräftig.



Ergebnisse des Beteiligungscontrollings

Die nachfolgende Tabelle zeigt die Entwicklung der Gesamtergebnisse:

Ergebnisse des Beteiligungscontrolling

Beteiligungs- und Finanzcontrolling (Gesamt)															
Stichtag: 31. März 2017 103 Gesellschaften															
Bezeichnung	Einheit	Quartal				Gesamjahr									
		2016 (Q1)	2017 (Q1)	Diff. abs.	Diff. in %	2016 (vorläufig)	2017 (Plan)	2017 (Vorschau)	Diff. VS zu Plan	in %	Diff. VS zu 2016	in %	Diff. Plan zu 2016	in %	
BETEILIGUNGSCONTROLLING															
Eigenmittel (EM)	in Mio. EUR	17.968,0	19.236,6	1.268,6	7,1%	18.834,6	19.535,7	17.400,3	-2.135,4	-10,9%	-1.434,3	-7,6%	701,1	3,7%	
Umsatzerlöse	in Mio. EUR	4.164,6	4.376,9	212,3	5,1%	17.192,4	17.760,9	11.366,8	-6.394,2	-36,0%	-5.825,6	-33,9%	568,6	3,3%	
Beschäftigte	VBA	103.506	104.820	1.313	1,3%	103.741	106.340	64.007	-42.333	-39,8%	-39.735	-38,3%	2.599	2,5%	
Personalaufwand	in Mio. EUR	1.781,3	1.810,7	29,4	1,7%	7.273,4	7.330,2	4.771,0	-2.559,2	-34,9%	-2.502,3	-34,4%	56,8	0,8%	
Personalaufwand/MA	in EUR	17.209	17.274	65	0,4%	70.111	68.932	74.540	5.608	8,1%	4.429	6,3%	-1.179	-1,7%	
EGT	in Mio. EUR	521,0	543,1	22,2	4,3%	1.842,0	1.574,9	-592,5	-2.167,4	-137,6%	-2.434,5	-132,2%	-267,1	-14,5%	
CF aus dem Ergebnis	in Mio. EUR	740,0	799,4	59,4	8,0%	3.147,3	2.931,6	1.718,7	-1.212,9	-41,4%	-1.428,7	-45,4%	-215,8	-6,9%	
Risikowert	in Mio. EUR	1.545,9	1.300,8												
Risikodeckung durch EM	%	1.162,3%	1.478,9%												

Quelle: Beteiligungs- und Finanzcontrollingbericht des BMF zum Stichtag 31. März 2017

Die nachfolgende Analyse behandelt schwerpunktmäßig die aggregierten Kennzahlen des Berichts zum Beteiligungs- und Finanzcontrolling und stellt insbesondere die maßgeblichen Gründe für wesentliche Abweichungen zwischen den Vorjahreswerten und den Planwerten des Berichtsjahres dar.

Da die ÖBB keine Vorschauzahlen bekannt gegeben hat und damit der Vergleich der im Bericht ausgewiesenen kumulierten Vorschau-Werte für 2017 mit den Planwerten und den Vorjahreswerten nicht aussagekräftig ist, werden auf Ebene der kumulierten Kennzahlen zusätzlich die Planwerte für 2017 mit den Vorjahreswerten verglichen (in grau). Bei der Analyse der einzelnen Unternehmen werden mit Ausnahme der ÖBB die Vorschauwerte herangezogen.



Eigenmittel

Kennzahl: Eigenmittel <i>in Mio. EUR</i>	1. Quartal 2017				Gesamtjahr									
	VJ	IST	Diff. VJ abs.	Diff. VJ in %	2016 (vorläufig)	2017 (Plan)	2017 (Vorschau)	Diff. VS zu Plan	in %	Diff. VS zu 2016	in %	Diff. Plan zu 2016	in %	
Untergliederung														
UG 10-Bundeskanzleramt	49,9	51,8	1,9	3,8%	51,3	43,5	43,7	0,2	0,5%	-7,6	-14,8%	-7,8	-15,2%	
UG 12-Außeres	9,8	9,9	0,0	0,5%	9,5	9,0	9,1	0,1	1,7%	-0,4	-4,0%	-0,5	-5,5%	
UG 13-Justiz	4,4	5,0	0,6	13,2%	5,1	5,0	5,4	0,4	7,0%	0,3	5,1%	-0,1	-1,8%	
UG 14-Militärische Angelegenheiten und Sport	38,7	34,7	-4,0	-10,3%	37,6	36,3	36,3	0,0	0,0%	-1,3	-3,4%	-1,3	-3,4%	
UG 20-Arbeit	176,3	354,6	178,3	101,2%	354,6	331,6	331,6	0,0	0,0%	-23,0	-6,5%	-23,0	-6,5%	
UG 24-Gesundheit und Frauen	15,0	22,9	7,8	52,2%	22,6	18,3	18,6	0,3	1,7%	-4,0	-17,6%	-4,3	-19,0%	
UG 25-Familien und Jugend	0,6	0,5	-0,1	-19,9%	0,4	0,4	0,4	0,0	0,0%	0,0	2,2%	0,0	2,2%	
UG 30-Bildung	3,2	2,5	-0,8	-24,0%	3,2	1,4	1,4	0,0	0,0%	-1,9	-57,6%	-1,9	-57,6%	
UG 31-Wissenschaft und Forschung	1.124,9	1.235,0	110,1	9,8%	1.170,5	1.163,2	1.177,6	14,4	1,2%	7,1	0,6%	-7,4	-0,6%	
UG 32-Kunst und Kultur	202,1	224,0	21,8	10,8%	194,8	186,9	193,6	6,6	3,6%	-1,3	-0,7%	-7,9	-4,1%	
UG 34-Verkehr, Innovation und Technologie (Forschung)	55,3	59,1	3,8	6,9%	57,6	58,1	58,1	0,0	0,0%	0,5	0,8%	0,5	0,8%	
UG 40-Wirtschaft	6.694,7	7.104,4	409,8	6,1%	6.982,5	7.259,6	7.259,6	0,0	0,0%	277,1	4,0%	277,1	4,0%	
UG 41-Verkehr, Innovation und Technologie	6.349,5	7.093,4	743,9	11,7%	6.883,8	7.508,4	5.349,5	-2.158,9	-28,8%	-1.534,2	-22,3%	624,7	9,1%	
UG 42-Land-, Forst- und Wasserwirtschaft	312,2	318,7	6,6	2,1%	314,4	316,4	316,9	0,5	0,1%	2,5	0,8%	2,0	0,6%	
UG 43-Umwelt	8,7	9,7	1,0	11,3%	9,3	9,4	9,5	0,1	0,8%	0,2	1,9%	0,1	1,1%	
UG 45-Bundesvermögen	2.053,1	2.065,6	12,5	0,6%	2.067,9	2.067,0	2.067,9	0,9	0,0%	0,0	0,0%	-0,9	0,0%	
UG 46-Finanzmarktstabilität	869,4	644,7	-224,7	-25,8%	669,4	521,3	521,2	-0,1	0,0%	-148,2	-22,1%	-148,1	-22,1%	
Summe	17.968,0	19.236,6	1.268,6	7,1%	18.834,6	19.535,7	17.400,3	-2.135,4	-10,9%	-1.434,3	-7,6%	701,1	3,7%	

Quelle: Beteiligungs- und Finanzcontrollingbericht des BMF zum Stichtag 31. März 2017

Die Eigenmittel sollen im Jahr 2017 laut Plan im Vergleich zum Vorjahr um 701 Mio. EUR (3,7 %) auf 19,5 Mrd. EUR anwachsen, im ersten Quartal 2017 lagen sie um 1,3 Mrd. EUR (7,1 %) über jenen des Vergleichszeitraums des Vorjahres und betragen 19,2 Mrd. EUR.¹

Ohne HETA sind auch die Eigenmittel in der UG 46-Finanzmarktstabilität positiv, laut Vorschau 2017 sollen sie im Vorjahresvergleich um 148,2 Mio. EUR auf 521,2 Mio. EUR zurückgehen.

Einen starken Anstieg verzeichnete im 1. Quartal 2017 die UG 20-Arbeit mit einem Plus von 178,3 Mio. EUR, dies wird mit dem AMS-Beitrag an den Bund im 1. Quartal 2016 und höheren Zuflüssen zur Arbeitsmarktrücklage begründet. Für das Gesamtjahr 2017 sieht die Vorschau einen Rückgang der Eigenmittel um 23 Mio. EUR auf 331,6 Mio. EUR vor, laut Bericht werden dem AMS weniger Mittel zufließen als verbraucht werden (AMS-Beitrag an Bund, Präliminarien Finanzierung).

¹ Zu beachten ist, dass die Eigenmittel der OeNB nicht berücksichtigt sind, da diese aufgrund rechtlicher Bestimmungen als Teil des Eurosystems wettbewerbsrechtliche Zahlen nicht publizieren darf.



Umsatzerlöse

Kennzahl: Umsatzerlöse <i>in Mio. EUR</i>	1. Quartal 2017				Gesamtjahr									
	VJ	IST	Diff. VJ abs.	Diff. VJ in %	2016 (vorläufig)	2017 (Plan)	2017 (Vorschau)	Diff. VS zu Plan	in %	Diff. VS zu 2016	in %	Diff. Plan zu 2016	in %	
Untergliederung														
UG 10-Bundeskanzleramt	30,7	26,0	-4,6	-15,1%	117,2	111,8	112,2	0,4	0,3%	-5,0	-4,3%	-5,3	-4,6%	
UG 12-Außeres	34,7	24,3	-10,4	-30,0%	137,0	121,0	124,0	3,0	2,5%	-13,1	-9,5%	-16,0	-11,7%	
UG 13-Justiz	9,3	9,3	0,0	0,2%	36,0	41,0	40,0	-1,0	-2,5%	4,0	11,3%	5,1	14,1%	
UG 14-Militärische Angelegenheiten und Sport	7,4	5,3	-2,1	-28,4%	23,6	19,5	19,5	0,0	0,0%	-4,0	-17,1%	-4,0	-17,1%	
UG 20-Arbeit	107,7	122,4	14,7	13,7%	654,7	623,3	623,3	0,0	0,0%	-31,3	-4,8%	-31,3	-4,8%	
UG 24-Gesundheit und Frauen	39,5	40,8	1,3	3,4%	167,5	166,7	167,3	0,6	0,4%	-0,2	-0,1%	-0,8	-0,5%	
UG 25-Familien und Jugend	0,7	0,7	0,0	0,3%	2,8	2,7	2,7	0,0	0,0%	-0,1	-2,8%	-0,1	-2,8%	
UG 30-Bildung	4,3	3,2	-1,1	-25,5%	18,3	12,1	12,1	0,0	0,0%	-6,2	-33,8%	-6,2	-33,8%	
UG 31-Wissenschaft und Forschung	1.027,4	1.039,1	11,6	1,1%	4.078,2	4.092,8	4.106,3	13,6	0,3%	28,1	0,7%	14,6	0,4%	
UG 32-Kunst und Kultur	193,8	208,0	14,1	7,3%	504,1	492,8	494,9	2,1	0,4%	-9,2	-1,8%	-11,3	-2,2%	
UG 34-Verkehr, Innovation und Technologie (Forschung)	80,3	75,2	-5,1	-6,4%	351,7	353,0	353,0	0,0	0,0%	1,3	0,4%	1,3	0,4%	
UG 40-Wirtschaft	277,0	335,0	58,1	21,0%	1.214,5	1.275,6	1.276,5	0,9	0,1%	62,0	5,1%	61,1	5,0%	
UG 41-Verkehr, Innovation und Technologie	2.196,5	2.327,8	131,2	6,0%	9.149,5	9.650,6	3.221,4	-6.429,2	-66,6%	-5.928,0	-64,8%	501,2	5,5%	
UG 42-Land-, Forst- und Wasserwirtschaft	65,4	68,5	3,1	4,7%	324,3	326,0	326,0	0,0	0,0%	1,7	0,5%	1,7	0,5%	
UG 43-Umwelt	7,0	8,7	1,7	24,7%	53,2	71,1	73,3	2,1	3,0%	20,1	37,8%	17,9	33,7%	
UG 45-Bundesvermögen	86,5	94,8	8,3	9,6%	359,7	373,0	386,6	13,5	3,6%	26,8	7,5%	13,3	3,7%	
UG 46-Finanzmarktstabilität	-3,4	-12,0	-8,6	-248,5%	0,3	27,8	27,6	-0,2	-0,6%	27,3	8192,4%	27,4	8242,7%	
Summe	4.164,6	4.376,9	212,3	5,1%	17.192,4	17.760,9	11.366,8	-6.394,2	-36,0%	-5.825,6	-33,9%	568,6	3,3%	

Quelle: Beteiligungs- und Finanzcontrollingbericht des BMF zum Stichtag 31. März 2017

Für das Gesamtjahr 2017 wurden Umsatzerlöse iHv 17,8 Mrd. EUR geplant, das sind um 568,6 Mio. EUR (3,3 %) mehr als 2016. Im 1. Quartal zeigt sich ein positiver Trend, die kumulierten Umsatzerlöse nahmen um 212,3 Mio. EUR bzw. 5,1 % zu und liegen nunmehr bei 4,4 Mrd. EUR. Mehr als die Hälfte der gesamten Umsatzerlöse (2016: rd. 9,1 Mrd. EUR) werden in der UG 41-Verkehr, Innovation und Technologie erwirtschaftet. Die UG 41 verzeichnet im 1. Quartal 2017 mit einem Plus von 131,2 Mio. EUR bzw. 6,0 % den größten Anstieg, der im Wesentlichen auf Unternehmen ÖBB, ASFINAG und Schieneninfrastruktur – DienstleistungsgmbH (SCHIG) entfällt.



Personalkennzahlen

Beschäftigte

Kennzahl: Beschäftigte in VBÄ	1. Quartal 2017				Gesamtjahr								
	VJ	IST	Diff. VJ abs.	Diff. VJ in %	2016 (vorläufig)	2017 (Plan)	2017 (Vorschau)	Diff. VS zu Plan	in %	Diff. VS zu 2016	in %	Diff. Plan zu 2016	in %
Untergliederung													
UG 10-Bundeskanzleramt	989	993	4	0,4%	999	1.031	1.032	1	0,1%	33	3,3%	32	3,2%
UG 12-Außeres	195	204	9	4,9%	196	207	207	0	0,0%	11	5,6%	11	5,6%
UG 13-Justiz	558	579	21	3,8%	564	609	590	-19	-3,1%	26	4,6%	45	8,0%
UG 14-Militärische Angelegenheiten und Sport	213	206	-7	-3,3%	201	199	200	1	0,5%	-1	-0,5%	-2	-1,0%
UG 20-Arbeit	5.468	5.791	323	5,9%	5.457	5.858	5.858	0	0,0%	401	7,3%	401	7,3%
UG 24-Gesundheit und Frauen	1.440	1.476	37	2,5%	1.469	1.493	1.497	4	0,3%	28	1,9%	24	1,6%
UG 25-Familien und Jugend	10	9	-1	-5,7%	10	10	10	0	0,0%	-1	-7,1%	-1	-7,1%
UG 30-Bildung	154	111	-43	-27,9%	158	122	122	0	0,0%	-36	-22,8%	-36	-22,8%
UG 31-Wissenschaft und Forschung	36.085	36.399	313	0,9%	36.084	36.483	36.475	-8	0,0%	392	1,1%	400	1,1%
UG 32-Kunst und Kultur	4.115	4.115	0	0,0%	4.138	4.238	4.235	-3	-0,1%	97	2,4%	100	2,4%
UG 34-Verkehr, Innovation und Technologie (Forschung)	1.200	1.311	111	9,3%	1.231	1.393	1.393	0	0,0%	162	13,1%	162	13,1%
UG 40-Wirtschaft	1.610	1.649	38	2,4%	1.690	1.741	1.741	0	0,0%	51	3,0%	51	3,0%
UG 41-Verkehr, Innovation und Technologie	45.410	46.075	665	1,5%	45.450	46.773	4.486	-42.286	-90,4%	-40.964	-90,1%	1.322	2,9%
UG 42-Land-, Forst- und Wasserwirtschaft	2.111	2.068	-43	-2,0%	2.182	2.257	2.257	0	0,0%	76	3,5%	76	3,5%
UG 43-Umwelt	438	453	15	3,5%	442	450	458	8	1,8%	16	3,6%	8	1,8%
UG 45-Bundesvermögen	3.198	3.206	8	0,3%	3.211	3.320	3.288	-32	-1,0%	77	2,4%	109	3,4%
UG 46-Finanzmarktstabilität	314	175	-139	-44,2%	258	156	156	0	-0,2%	-102	-39,7%	-102	-39,6%
Summe	103.506	104.820	1.313	1,3%	103.741	106.340	64.007	-42.333	-39,8%	-39.735	-38,3%	2.599	2,5%

Quelle: Beteiligungs- und Finanzcontrollingbericht des BMF zum Stichtag 31. März 2017

Zum Stichtag der Berichtslegung 2017 war die Zahl der Beschäftigten in den berichtspflichtigen Unternehmen mit 104.820 VBÄ um 1.313 VBÄ bzw. 1,3 % geringfügig höher als im Vergleichszeitraum des Vorjahres. Im Gesamtjahr 2017 soll die Beschäftigung laut Plan um 2.599 VBÄ bzw. 2,5 % zunehmen.

Personalaufwand

Kennzahl: Personalaufwand in Mio. EUR	1. Quartal 2017				Gesamtjahr								
	VJ	IST	Diff. VJ abs.	Diff. VJ in %	2016 (vorläufig)	2017 (Plan)	2017 (Vorschau)	Diff. VS zu Plan	in %	Diff. VS zu 2016	in %	Diff. Plan zu 2016	in %
Untergliederung													
UG 10-Bundeskanzleramt	15,7	15,8	0,1	0,5%	66,2	70,0	70,0	0,0	0,1%	3,8	5,8%	3,8	5,7%
UG 12-Außeres	2,7	2,8	0,1	5,0%	12,2	13,0	13,0	0,0	0,0%	0,8	6,6%	0,8	6,6%
UG 13-Justiz	8,2	8,6	0,3	3,9%	31,4	34,9	34,0	-0,9	-2,5%	2,6	8,3%	3,5	11,1%
UG 14-Militärische Angelegenheiten und Sport	2,2	2,2	-0,1	-3,2%	9,7	9,1	9,1	0,0	0,0%	-0,6	-5,8%	-0,6	-5,8%
UG 20-Arbeit	77,0	77,7	0,8	1,0%	337,9	359,9	359,9	0,0	0,0%	22,0	6,5%	22,0	6,5%
UG 24-Gesundheit und Frauen	27,3	26,9	-0,4	-1,6%	106,7	108,3	108,4	0,1	0,1%	1,7	1,6%	1,6	1,5%
UG 25-Familien und Jugend	0,2	0,2	0,0	-7,7%	0,8	0,7	0,7	0,0	0,0%	-0,1	-8,4%	-0,1	-8,4%
UG 30-Bildung	2,5	1,7	-0,8	-32,7%	10,1	8,0	8,0	0,0	0,0%	-2,1	-21,0%	-2,1	-21,0%
UG 31-Wissenschaft und Forschung	635,7	643,9	8,2	1,3%	2.607,6	2.682,0	2.681,7	-0,3	0,0%	74,1	2,8%	74,4	2,9%
UG 32-Kunst und Kultur	109,8	112,0	2,2	2,0%	274,1	284,8	283,8	-1,0	-0,4%	9,7	3,5%	10,7	3,9%
UG 34-Verkehr, Innovation und Technologie (Forschung)	25,4	27,9	2,5	10,0%	104,5	113,7	113,7	0,0	0,0%	9,1	8,7%	9,1	8,7%
UG 40-Wirtschaft	30,1	30,6	0,5	1,5%	124,8	131,2	131,1	0,0	0,0%	6,3	5,1%	6,3	5,1%
UG 41-Verkehr, Innovation und Technologie	720,3	736,9	16,6	2,3%	2.915,2	2.981,3	425,6	-2.555,6	-85,7%	-2.489,6	-85,4%	66,0	2,3%
UG 42-Land-, Forst- und Wasserwirtschaft	33,1	33,2	0,1	0,4%	147,1	145,8	146,0	0,2	0,1%	-1,1	-0,7%	-1,3	-0,9%
UG 43-Umwelt	7,8	8,2	0,5	5,8%	32,8	34,2	34,8	0,6	1,7%	2,1	6,3%	1,5	4,5%
UG 45-Bundesvermögen	77,4	78,9	1,5	1,9%	464,6	336,4	334,5	-1,9	-0,6%	-130,1	-28,0%	-128,2	-27,6%
UG 46-Finanzmarktstabilität	5,8	3,2	-2,6	-44,6%	27,7	17,0	16,7	-0,3	-1,7%	-11,1	-39,9%	-10,8	-38,9%
Summe	1.781,3	1.810,7	29,4	1,7%	7.273,4	7.330,2	4.771,0	-2.559,2	-34,9%	-2.502,3	-34,4%	56,8	0,8%

Quelle: Beteiligungs- und Finanzcontrollingbericht des BMF zum Stichtag 31. März 2017

Plangemäß soll der Personalaufwand für das Gesamtjahr 2017 7,3 Mrd. EUR betragen und damit gegenüber 2016 nur geringfügig um 57 Mio. EUR oder 0,8 % steigen. Im 1. Quartal betrug der kumulierte Personalaufwand 1,8 Mrd. EUR und stieg somit gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres um 29,4 Mio. EUR bzw. 1,7 %.



Personalaufwand pro MitarbeiterIn

Kennzahl: Personalaufwand / Mitarbeiter <i>in EUR</i>	1. Quartal 2017				Gesamtjahr								
	VJ	IST	Diff. VJ abs.	Diff. VJ in %	2016 (vorläufig)	2017 (Plan)	2017 (Vorschau)	Diff. VS zu Plan	in %	Diff. VS zu 2016	in %	Diff. Plan zu 2016	in %
Untergliederung													
UG 10-Bundeskanzleramt	15.923	15.935	12	0,1%	66.227	67.858	67.836	-22	0,0%	1.610	2,4%	1.632	2,5%
UG 12-Äußeres	13.689	13.702	13	0,1%	62.306	62.899	62.899	0	0,0%	592	1,0%	592	1,0%
UG 13-Justiz	14.778	14.791	14	0,1%	55.678	57.293	57.614	321	0,6%	1.936	3,5%	1.615	2,9%
UG 14-Militärische Angelegenheiten und Sport	10.455	10.463	8	0,1%	48.025	45.691	45.473	-218	-0,5%	-2.553	-5,3%	-2.334	-4,9%
UG 20-Arbeit	14.076	13.426	-650	-4,6%	61.926	61.445	61.445	0	0,0%	-482	-0,8%	-482	-0,8%
UG 24-Gesundheit und Frauen	18.984	18.227	-757	-4,0%	72.629	72.542	72.401	-141	-0,2%	-228	-0,3%	-87	-0,1%
UG 25-Familien und Jugend	17.820	17.448	-372	-2,1%	72.662	71.641	71.641	0	0,0%	-1.021	-1,4%	-1.021	-1,4%
UG 30-Bildung	16.292	15.216	-1.076	-6,6%	63.880	65.361	65.361	0	0,0%	1.481	2,3%	1.481	2,3%
UG 31-Wissenschaft und Forschung	17.617	17.689	72	0,4%	72.266	73.513	73.520	7	0,0%	1.255	1,7%	1.248	1,7%
UG 32-Kunst und Kultur	26.696	27.227	531	2,0%	66.243	67.201	67.007	-194	-0,3%	764	1,2%	958	1,4%
UG 34-Verkehr, Innovation und Technologie (Forschung)	21.137	21.288	150	0,7%	84.903	81.585	81.585	0	0,0%	-3.318	-3,9%	-3.318	-3,9%
UG 40-Wirtschaft	18.693	18.540	-154	-0,8%	73.862	75.342	75.326	-16	0,0%	1.464	2,0%	1.480	2,0%
UG 41-Verkehr, Innovation und Technologie	15.863	15.994	131	0,8%	64.141	63.739	94.875	31.136	48,8%	30.735	47,9%	-401	-0,6%
UG 42-Land-, Forst- und Wasserwirtschaft	15.675	16.059	384	2,5%	67.406	64.590	64.669	78	0,1%	-2.737	-4,1%	-2.816	-4,2%
UG 43-Umwelt	17.764	18.162	398	2,2%	74.087	76.087	76.035	-52	-0,1%	1.948	2,6%	2.000	2,7%
UG 45-Bundesvermögen	24.219	24.627	409	1,7%	144.685	101.345	101.737	392	0,4%	-42.948	-29,7%	-43.340	-30,0%
UG 46-Finanzmarktstabilität	18.357	18.239	-118	-0,6%	107.429	108.655	106.934	-1.721	-1,6%	-495	-0,5%	1.226	1,1%
Summe	17.209	17.274	65	0,4%	70.111	68.932	74.540	5.608	8,1%	4.429	6,3%	-1.179	-1,7%

Quelle: Beteiligungs- und Finanzcontrollingbericht des BMF zum Stichtag 31. März 2017

Im Jahr 2017 soll der Personalaufwand je MitarbeiterIn laut Plan um 1.179 EUR (1,7 %) gegenüber 2016 auf 68.932 EUR zurückgehen.

Outsourcing von Personalkosten in den Sachaufwand

Als problematisch kann sich die Praxis erweisen, Personalaufwendungen durch Personalleasing in den Sachaufwand zu verschieben. Der Rechnungshof kritisierte dies am Beispiel der JBA (Reihe Bund 2014/7) und stellte fest, dass durch diese Praxis der Personalplan des Bundes seine Steuerungsfunktion verliert. Aus diesem Grund ersuchte das BMF die berichtspflichtigen Unternehmen um Mitteilung, inwieweit aufgrund von Outsourcing Personalkosten im Sachaufwand enthalten sind.

Während die diesbezüglichen Meldungen in den Vorberichten teils sehr mangelhaft waren (nur 43 von 106 Unternehmen gaben im Bericht zum 30. September 2015 eine entsprechende Meldung ab), sind es im vorliegenden Bericht lediglich 2 Unternehmen, die keine Angaben zum Outsourcing gemacht haben. Eine Nullmeldung erfolgte von 36 Unternehmen. Insgesamt erreichten die Ausgaben für Outsourcing von Personalkosten in den Sachaufwand im Berichtszeitraum ein Volumen von rd. 41,3 Mio. EUR.



Ergebnis- und Risikokennzahlen

Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (EGT)

Kennzahl: Ergeb. d. gewöhnl. Geschäftstätigkeit <i>in Mio. EUR</i>	1. Quartal 2017				Gesamtjahr								
	VJ	IST	Diff. VJ abs.	Diff. VJ in %	2016 (vorläufig)	2017 (Plan)	2017 (Vorschau)	Diff. VS zu Plan	in %	Diff. VS zu 2016	in %	Diff. Plan zu 2016	in %
Untergliederung													
UG 10-Bundeskanzleramt	0,6	0,6	0,0	-6,8%	2,2	-2,8	-2,5	0,2	8,5%	-4,7	-217,9%	-4,9	-228,9%
UG 12-Äußeres	0,5	0,6	0,1	23,2%	-0,1	-0,5	-0,5	0,0	-1,0%	-0,4	-349,2%	-0,4	-344,9%
UG 13-Justiz	0,3	-0,1	-0,4	-124,7%	1,0	0,0	0,4	0,4	0,0%	-0,6	-63,5%	-1,0	-100,0%
UG 14-Militärische Angelegenheiten und Sport	2,3	0,6	-1,7	-73,2%	1,8	0,4	0,4	0,0	-1,6%	-1,4	-79,6%	-1,4	-79,3%
UG 20-Arbeit	2,9	18,5	15,6	536,8%	131,7	2,5	2,5	0,0	0,0%	-129,3	-98,1%	-129,3	-98,1%
UG 24-Gesundheit und Frauen	-1,4	0,3	1,7	119,7%	6,6	0,9	0,7	-0,2	-21,2%	-5,9	-89,3%	-5,7	-86,4%
UG 25-Familien und Jugend	0,3	0,1	-0,2	-65,5%	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0%	-0,1	-92,0%	-0,1	-92,0%
UG 30-Bildung	0,0	0,6	0,6	7037,5%	-0,4	-1,0	-1,0	0,0	0,0%	-0,6	-129,8%	-0,6	-129,8%
UG 31-Wissenschaft und Forschung	91,6	76,6	-15,0	-16,4%	76,7	-6,1	-4,0	2,1	34,4%	-80,8	-105,2%	-82,9	-108,0%
UG 32-Kunst und Kultur	24,8	31,7	7,0	28,1%	20,9	5,3	9,9	4,5	84,8%	-11,0	-52,8%	-15,6	-74,4%
UG 34-Verkehr, Innovation und Technologie (Forschung)	-0,8	-0,6	0,2	26,7%	3,3	1,8	1,8	0,0	0,0%	-1,5	-45,6%	-1,5	-45,6%
UG 40-Wirtschaft	157,0	174,1	17,1	10,9%	669,5	549,6	549,6	0,0	0,0%	-119,9	-17,9%	-119,9	-17,9%
UG 41-Verkehr, Innovation und Technologie	236,8	260,7	23,9	10,1%	996,8	1.011,3	891,3	-119,9	-11,9%	-105,5	-10,6%	14,5	1,4%
UG 42-Land-, Forst- und Wasserwirtschaft	5,6	5,0	-0,6	-11,0%	23,2	19,4	20,0	0,6	3,1%	-3,3	-14,1%	-3,9	-16,7%
UG 43-Umwelt	-0,1	0,1	0,2	254,8%	0,4	0,2	0,5	0,3	152,7%	0,1	18,0%	-0,2	-53,3%
UG 45-Bundesvermögen	-0,2	-4,4	-4,2	-2051,7%	188,0	190,5	191,9	1,4	0,7%	4,0	2,1%	2,6	1,4%
UG 46-Finanzmarktstabilität	0,7	-21,2	-21,9	-3101,6%	-279,6	-196,5	-2.253,2	-2.056,8	-1046,8%	-1.973,6	-705,8%	83,2	29,7%
Summe	521,0	543,1	22,2	4,3%	1.842,0	1.574,9	-592,5	-2.167,4	-137,6%	-2.434,5	-132,2%	-267,1	-14,5%

Quelle: Beteiligungs- und Finanzcontrollingbericht des BMF zum Stichtag 31. März 2017

Das gesamte Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (EGT) wird laut Vorschau 2017 mit -592,5 Mio. EUR negativ ausfallen, der Rückgang iHv 2,4 Mrd. EUR (132,2 %) im Vergleich zum Vorjahr geht im Wesentlichen auf die ABBAG in der UG 46-Finanzmarktstabilität und die Abwicklung des Rückkaufs landesbehalteter Schuldtitle der HETA zurück. Mangels Vorschauwert ist im Gesamtwert das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (EGT) der ÖBB nicht berücksichtigt. Das geplante EGT der ÖBB für 2017 beträgt 175,3 Mio. EUR und würde das negative EGT entsprechend reduzieren.

Das kumulierte EGT der berichtspflichtigen Unternehmen betrug im 1. Quartal 2017 543,1 Mio. EUR und lag damit um 4,3 % bzw. 22,2 Mio. EUR höher als im Vergleichszeitraum des Vorjahres.

Cash Flow

Kennzahl: Cashflow aus dem Ergebnis <i>in Mio. EUR</i>	1. Quartal 2017				Gesamtjahr								
	VJ	IST	Diff. VJ abs.	Diff. VJ in %	2016 (vorläufig)	2017 (Plan)	2017 (Vorschau)	Diff. VS zu Plan	in %	Diff. VS zu 2016	in %	Diff. Plan zu 2016	in %
Untergliederung													
UG 10-Bundeskanzleramt	1,2	1,1	-0,1	-4,9%	2,2	-0,8	-0,6	0,2	29,0%	-2,8	-126,1%	-3,0	-136,8%
UG 12-Äußeres	0,6	0,7	0,1	24,1%	-0,2	-0,4	-0,4	0,0	-1,3%	-0,2	-100,0%	-0,2	-97,4%
UG 13-Justiz	0,3	0,0	-0,4	-111,5%	1,1	0,2	0,5	0,3	210,6%	-0,6	-55,3%	-1,0	-85,6%
UG 14-Militärische Angelegenheiten und Sport	2,1	0,9	-1,2	-56,8%	1,9	1,8	1,8	0,0	-0,3%	-0,2	-8,4%	-0,2	-8,1%
UG 20-Arbeit	6,0	21,9	15,9	263,8%	197,3	27,4	27,4	0,0	0,0%	-169,8	-86,1%	-169,8	-86,1%
UG 24-Gesundheit und Frauen	1,3	0,8	-0,5	-38,3%	11,7	4,9	4,7	-0,2	-4,4%	-7,0	-59,8%	-6,8	-57,9%
UG 25-Familien und Jugend	0,3	0,1	-0,2	-63,4%	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0%	0,0	-40,5%	0,0	-40,5%
UG 30-Bildung	0,3	0,8	0,5	153,5%	0,8	-0,6	-0,6	0,0	0,0%	-1,4	-171,2%	-1,4	-171,2%
UG 31-Wissenschaft und Forschung	135,0	108,1	-26,9	-19,9%	281,2	150,3	145,2	-5,0	-3,4%	-135,9	-48,4%	-130,9	-46,6%
UG 32-Kunst und Kultur	34,0	41,0	7,1	20,9%	31,1	20,4	20,2	-0,2	-1,0%	-11,0	-35,2%	-10,8	-34,6%
UG 34-Verkehr, Innovation und Technologie (Forschung)	0,6	-3,9	-4,5	-769,4%	11,2	-5,7	-5,7	0,0	0,0%	-16,9	-150,5%	-16,9	-150,5%
UG 40-Wirtschaft	147,8	131,7	-16,1	-10,9%	472,4	448,9	448,9	0,0	0,0%	-23,5	-5,0%	-23,5	-5,0%
UG 41-Verkehr, Innovation und Technologie	387,0	465,5	78,5	20,3%	1.925,9	2.003,3	792,6	-1.210,7	-60,4%	-1.133,3	-58,8%	77,4	4,0%
UG 42-Land-, Forst- und Wasserwirtschaft	23,1	26,6	3,4	14,8%	39,2	22,6	23,1	0,4	2,0%	-16,2	-41,2%	-16,6	-42,3%
UG 43-Umwelt	0,5	0,7	0,2	49,4%	2,7	2,8	3,1	0,3	10,9%	0,4	16,0%	0,1	4,6%
UG 45-Bundesvermögen	3,2	4,2	1,0	30,5%	214,6	221,1	222,7	1,7	0,8%	8,2	3,8%	6,5	3,0%
UG 46-Finanzmarktstabilität	-3,4	-1,0	2,5	72,0%	-46,0	35,3	35,6	0,3	0,9%	81,6	177,5%	81,3	176,8%
Summe	740,0	799,4	59,4	8,0%	3.147,3	2.931,6	1.718,7	-1.212,9	-41,4%	-1.428,7	-45,4%	-215,8	-6,9%

Quelle: Beteiligungs- und Finanzcontrollingbericht des BMF zum Stichtag 31. März 2017



Für das Gesamtjahr 2017 wird laut Plan mit einem Rückgang des Cash Flow der berichtspflichtigen Unternehmen um 215,8 Mio. EUR (-6,9 %) auf 2,9 Mrd. EUR gerechnet. Im 1. Quartal 2017 entwickelte sich der Cash Flow mit 799,4 Mio. EUR hingegen positiv (59,4 Mio. EUR oder 8,0 %).

Risikowert

Kennzahl: Risikowert <i>in Mio. EUR (gerundet)</i>	2015		2016		1. Quartal 2017		
	1. Quartal	3. Quartal	1. Quartal	3. Quartal	Risikowert aus Finanzinstrumenten	Risikowert aus Ereignisrisiken	Risikowert insgesamt
Untergliederung							
UG 10-Bundeskanzleramt	1,2	1,2	1,3	1,3	0,0	1,3	1,3
UG 12-Äußeres	1,6	1,6	1,6	1,6	0,0	0,0	0,0
UG 13-Justiz	0,3	0,3	0,3	0,4	0,0	0,5	0,5
UG 14-Militärische Angelegenheiten und Sport	0,1	0,1	0,1	0,1	0,0	0,1	0,1
UG 20-Arbeit	1,5	0,7	1,5	0,8	0,0	2,2	2,2
UG 24-Gesundheit und Frauen	0,2	0,2	0,2	0,0	0,0	0,0	0,0
UG 25-Familien und Jugend	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
UG 30-Bildung	0,1	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
UG 31-Wissenschaft und Forschung	35,7	31,0	28,8	30,1	1,6	28,7	30,3
UG 32-Kunst und Kultur	27,1	24,9	22,0	19,6	0,0	19,2	19,2
UG 34-Verkehr, Innovation und Technologie (Forschung)	1,8	1,8	5,8	5,8	0,0	5,7	5,7
UG 40-Wirtschaft	396,9	397,7	297,0	213,4	230,0	14,3	244,3
UG 41-Verkehr, Innovation und Technologie	569,0	853,9	672,3	490,8	460,2	167,5	627,7
UG 42-Land-, Forst- und Wasserwirtschaft	6,1	5,3	5,6	4,7	0,0	5,2	5,2
UG 43-Umwelt	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
UG 45-Bundesvermögen	6,0	64,0	3,7	66,5	0,0	5,4	5,4
UG 46-Finanzmarktstabilität*)	706,3	632,3	505,7	447,8		358,8	358,8
Summe	1.753,9	2.015,1	1.545,9	1.283,0	691,8	608,9	1.300,8
Risikowert aus Finanzinstrumenten	623,5	926,7	643,0	530,6			
Risikowert aus Ereignisrisiken	1.130,4	1.088,2	902,9	752,4			

*) Laut dem BMF-Bericht wird in der UG 46 ein ökonomisches Risiko angenommen, welches sowohl Ereignisrisiken als auch Risiken aus Finanzinstrumenten beinhaltet.

Quellen: Berichte zum Beteiligungs- und Finanzcontrolling des BMF seit 2015 zum Stichtag 31. März bzw. 30. September

Zum Stichtag 31. März 2017 betrug der Risikowert der Beteiligungen 1,3 Mrd. EUR, das entspricht einem geringfügigen Anstieg von 17,7 Mio. EUR bzw. 1,4 % gegenüber dem Vorbericht zum Stichtag 30. September 2016 und einem deutlichen Rückgang von rd. 0,2 Mrd. EUR bzw. 15,9 % gegenüber dem Bericht zum Stichtag 31. März 2016. Diesem Risikowert stehen Eigenmittel iHv 19,2 Mrd. EUR gegenüber, damit ergibt sich eine Risikoabdeckung von 1.478,9 %. Nach Risikoarten ergeben sich zum Stichtag folgende Werte: Der Risikowert aus Finanzrisiken liegt bei 691,8 Mio. EUR (zuletzt 530,6 Mio. EUR), jener aus Ereignisrisiken bei 608,9 Mio. EUR (752,4 Mio. EUR).



Der Risikowert setzt sich einerseits aus den Risiken aus der Verwendung von Finanzinstrumenten und andererseits aus Ereignisrisiken zusammen. Er ist das Produkt aus Risikopotenzial und Eintrittswahrscheinlichkeit oder das mit einer besonderen Methode (insbesondere der Kreditinstitute) ermittelte Risiko. Bereits schlagend gewordene Risiken sind in den Daten des Beteiligungs- und Finanzcontrolling berücksichtigt und daher im Risikowert nicht mehr enthalten. Wobei für die UG 46-Finanzmarktstabilität angemerkt werden muss, dass dieser Wert als ökonomisches Risiko angenommen wird, das sowohl Ereignisrisiken als auch Risiken aus Finanzinstrumenten umfasst.

Rund 95 % der ausgewiesenen Risikowerte stammen aus der UG 41-Verkehr, Innovation und Technologie (48,3 %), der UG 46-Finanzmarktstabilität (27,6 %) und der UG 40-Wirtschaft (18,8 %). Auf UG-Ebene ergeben sich folgende Deckungsquoten: UG 41 (1.130 %), UG 46 (180 %) und UG 40 (2.908 %).

Ergebnisse des Finanzcontrollings

Die nachfolgende Tabelle gibt einen Überblick über die Gesamtergebnisse des Finanzcontrollings:

Finanzcontrolling

Beteiligung- und Finanzcontrolling (Gesamt)														Stichtag: 31. März 2017	
														103 Gesellschaften	
Bezeichnung	Einheit	Quartal				Gesamtjahr									
		2016 (Q1)	2017 (Q1)	Diff. abs.	Diff. in %	2016 (vorläufig)	2017 (Plan)	2017 (Vorschau)	Diff. VS zu Plan	in %	Diff. VS zu 2016	in %	Diff. Plan zu 2016	in %	
FINANZCONTROLLING															
Auszahlungen Bund	in Mio. EUR	3.237,4	3.040,0	-197,4	-6,1%	11.860,1	11.998,9	9.104,3	-2.894,6	-24,1%	-2.755,9	-23,2%	138,7	1,2%	
Einzahlungen Bund	in Mio. EUR	344,3	468,8	124,5	36,2%	2.037,9	1.574,2	1.189,9	-384,2	-24,4%	-848,0	-41,6%	-463,8	-22,8%	
Haftungen Bund	in Mio. EUR	33.284,1	32.135,1	-1.149,1	-3,5%	32.101,8	32.123,6	15.757,8	-16.365,8	-50,9%	-16.344,1	-50,9%	21,7	0,1%	

Quelle: Beteiligungs- und Finanzcontrollingbericht des BMF zum Stichtag 31. März 2017

Auszahlungen des Bundes

Kennzahl: Auszahlungen Bund	1. Quartal 2017				Gesamtjahr									
	VJ	IST	Diff. VJ abs.	Diff. VJ in %	2016 (vorläufig)	2017 (Plan)	2017 (Vorschau)	Diff. VS zu Plan	in %	Diff. VS zu 2016	in %	Diff. Plan zu 2016	in %	
Untergliederung														
UG 10-Bundeskanzleramt	19,2	16,6	-2,6	-13,6%	76,2	67,7	67,8	0,0	0,0%	-8,5	-11,1%	-8,5	-11,2%	
UG 12-Außeres	23,9	19,8	-4,1	-17,3%	107,1	97,5	100,5	3,0	3,1%	-6,6	-6,2%	-9,6	-9,0%	
UG 13-Justiz	7,8	19,8	12,0	152,8%	38,7	41,0	40,0	-1,0	-2,5%	1,3	3,3%	2,3	6,0%	
UG 14-Militärische Angelegenheiten und Sport	7,7	1,9	-5,8	-75,3%	16,7	7,9	7,9	0,0	-0,4%	-8,8	-52,7%	-8,8	-52,5%	
UG 20-Arbeit	102,9	117,4	14,5	14,1%	440,2	470,2	470,2	0,0	0,0%	30,0	6,8%	30,0	6,8%	
UG 24-Gesundheit und Frauen	21,2	22,5	1,3	6,0%	89,0	89,9	90,4	0,5	0,5%	1,3	1,5%	0,9	1,0%	
UG 25-Familien und Jugend	0,7	0,7	0,0	0,0%	3,2	3,1	3,1	0,0	0,0%	-0,1	-2,9%	-0,1	-2,9%	
UG 30-Bildung	4,3	3,1	-1,1	-26,6%	18,3	12,1	12,1	0,0	0,0%	-6,2	-33,7%	-6,2	-33,7%	
UG 31-Wissenschaft und Forschung	873,8	875,8	2,0	0,2%	3.350,6	3.361,8	3.353,0	-8,8	-0,3%	2,5	0,1%	11,2	0,3%	
UG 32-Kunst und Kultur	117,1	134,8	17,7	15,1%	298,0	304,1	307,6	3,5	1,1%	9,6	3,2%	6,1	2,0%	
UG 34-Verkehr, Innovation und Technologie (Forschung)	44,4	38,1	-6,3	-14,1%	222,6	216,3	216,3	0,0	0,0%	-6,3	-2,8%	-6,3	-2,8%	
UG 40-Wirtschaft	251,2	259,3	8,1	3,2%	1.065,0	1.055,6	1.055,6	0,0	0,0%	-9,4	-0,9%	-9,4	-0,9%	
UG 41-Verkehr, Innovation und Technologie	1.694,9	1.452,0	-242,8	-14,3%	5.665,9	5.825,7	860,8	-4.964,9	-85,2%	-4.805,1	-84,8%	159,8	2,8%	
UG 42-Land-, Forst- und Wasserwirtschaft	16,7	19,2	2,5	15,2%	73,1	77,9	77,9	0,0	0,0%	4,8	6,6%	4,8	6,6%	
UG 43-Umwelt	8,5	6,9	-1,6	-18,3%	53,0	56,2	57,8	1,6	2,8%	4,8	9,0%	3,2	6,0%	
UG 45-Bundesvermögen	41,5	51,1	9,6	23,2%	321,9	305,5	320,7	15,2	5,0%	-1,2	-0,4%	-16,4	-5,1%	
UG 46-Finanzmarktstabilität	1,8	0,9	-0,9	-49,0%	20,6	6,3	2.062,7	2.056,4	32804,2%	2.042,1	9893,7%	-14,4	-69,6%	
Summe	3.237,4	3.040,0	-197,4	-6,1%	11.860,1	11.998,9	9.104,3	-2.894,6	-24,1%	-2.755,9	-23,2%	138,7	1,2%	

Quelle: Beteiligungs- und Finanzcontrollingbericht des BMF zum Stichtag 31. März 2017



Gemäß dem Plan für das Jahr 2017 sollen die Auszahlungen an die Beteiligungsunternehmen gegenüber dem Vorjahr um 138,7 Mio. EUR (1,2 %) auf rd. 12,0 Mrd. EUR ansteigen und würden damit rd. 15,5 % der Gesamtauszahlungen des Bundes umfassen. Der Vorschauwert im vorliegenden Bericht ist aufgrund des Umstandes, dass die ÖBB als größter Auszahlungsempfänger keine Jahresvorschauwerte geliefert hat, nicht aussagekräftig.

Allerdings ergeben sich maßgebliche Abweichungen zwischen den Plan- und Vorschauwerten 2017. In die Vorschau 2017 wurden zusätzliche Auszahlungen des Bundes iHv 2,1 Mrd. EUR an die ABBAG der UG 46-Finanzmarktstabilität zur Finanzierung des Rückkaufs landesbehalteter Schuldtitel aufgenommen. Werden die Planwerte inklusive ÖBB fortgeschrieben, würde der Gesamtwert der Auszahlungen des Bundes 2017 somit auf rd. 14,1 Mrd. EUR ansteigen.

Entwicklung der Auszahlungen des Bundes an ausgewählte Unternehmen

Ausgewählte Unternehmen	1. Quartal 2017				Gesamtjahr								
	VJ <i>in Mio. EUR</i>	IST	Diff. VJ abs.	Diff. VJ in %	2016 (vorläufig)	2017 (Plan)	2017 (Vorschau)	Diff. VS zu Plan	in %	Diff. VS zu 2016	in %	Diff. Plan zu 2016	in %
Kennzahl: Auszahlungen des Bundes													
ABBAG – Abbaumanagementgesellschaft des Bundes	0,9	0,4	-0,5	-55,4%	18,2	4,0	2.060,6	2.056,6	52066,3%	2.042,4	11228,5%	-14,2	-78,3%
Schieneinfrastruktur - DienstleistungsgmbH	180,2	186,2	5,9	3,3%	722,3	776,4	776,6	0,2	0,0%	54,3	7,5%	54,1	7,5%
Austria Wirtschaftsservice GmbH	0,7	0,5	-0,3	-34,6%	25,4	58,2	58,2	0,0	0,0%	32,9	129,5%	32,9	129,5%
Arbeitsmarktservice AMS	102,9	117,4	14,5	14,1%	440,2	470,2	470,2	0,0	0,0%	30,0	6,8%	30,0	6,8%
Bundesrechenzentrum GmbH	29,5	38,0	8,4	28,6%	255,4	238,8	252,7	13,9	5,8%	-2,7	-1,1%	-16,6	-6,5%
Österreichische ForschungsförderungsgmbH	29,5	22,9	-6,6	-22,3%	161,3	150,0	150,0	0,0	0,0%	-11,3	-7,0%	-11,3	-7,0%
Bundesimmobilien GmbH (BIG)	248,5	257,1	8,6	3,5%	1.031,2	989,3	989,3	0,0	0,0%	-42,0	-4,1%	-42,0	-4,1%
Österreichische Bundesbahnen-Holding AG	1.502,3	1.253,0	-249,3	-16,6%	4.859,8	4.965,1	0,0	-4.965,1	-100,0%	-4.859,8	-100,0%	105,2	2,2%

Quelle: Beteiligungs- und Finanzcontrollingbericht des BMF zum Stichtag 31. März 2017

Im Vergleich zum Plan sieht die Vorschau 2017 nun Auszahlungen des Bundes an die ABBAG iHv rd. 2,1 Mrd. EUR vor. Wie bereits im Zusammenhang mit der Kennzahl EGT ausgeführt wurde gemäß vorliegendem Bericht ausgehend von einer höheren Recovery Rate und einer damit verbundenen Ausweitung der Rechtsträgerfinanzierung die Finanzierung der FinStaG Maßnahme iHv 2,1 Mrd. EUR in der zum Berichtszeitpunkt erwarteten Höhe erfasst.

Das mit Abstand größte Auszahlungsvolumen betrifft die UG 41-Verkehr, Innovation und Technologie mit 5,8 Mrd. EUR. Die Auszahlungen entfallen in einem sehr hohen Ausmaß auf die ÖBB (5,0 Mrd. EUR) und die SCHIG (776,6 Mio. EUR), wobei für beide Unternehmen im Jahr 2017 ein Anstieg der Auszahlungen geplant ist (ÖBB +105,2 Mio. EUR oder 2,2 %, SCHIG +54,3 Mio. EUR oder 7,5 %).



Im Bereich der UG 45-Bundesvermögen wurden die Auszahlungen des Bundes an die Bundesrechenzentrum GmbH in der Vorschau 2017 nach oben korrigiert. Im Vorjahresvergleich sollen die Auszahlungen bis Jahresende nur um 1,1% auf 252,7 Mio. EUR zurückgehen, im Plan war ein Rückgang auf 238,8 Mio. EUR enthalten.

Im 1. Quartal betragen die Auszahlungen an die berichtspflichtigen Unternehmen 3,0 Mrd. EUR und sind damit gegenüber dem Vergleichszeitraum 2016 um 0,2 Mrd. EUR oder 6,1 % zurückgegangen.

Einzahlungen an den Bund

Kennzahl: Einzahlungen Bund <i>in Mio. EUR</i>	1. Quartal 2017				Gesamtjahr								
	VJ	IST	Diff. VJ abs.	Diff. VJ in %	2016 (vorläufig)	2017 (Plan)	2017 (Vorschau)	Diff. VS zu Plan	in %	Diff. VS zu 2016	in %	Diff. Plan zu 2016	in %
Untergliederung													
UG 10-Bundeskanzleramt	2,3	2,3	0,0	-1,0%	8,8	8,9	8,9	0,0	0,0%	0,1	1,0%	0,1	1,0%
UG 12-Außeres	0,1	0,1	0,0	-23,1%	0,4	0,4	0,4	0,0	0,0%	0,0	0,5%	0,0	0,5%
UG 13-Justiz	0,0	0,8	0,8	0,0%	0,0	0,8	0,8	0,0	0,0%	0,8	0,0%	0,8	0,0%
UG 14-Militärische Angelegenheiten und Sport	45,8	2,1	-43,7	-95,4%	60,0	2,2	2,4	0,2	11,1%	-57,6	-96,0%	-57,9	-96,4%
UG 20-Arbeit	1,1	1,0	-0,1	-7,7%	4,2	4,1	4,1	0,0	0,0%	-0,1	-2,4%	-0,1	-2,4%
UG 24-Gesundheit und Frauen	6,2	6,3	0,0	0,5%	24,1	24,2	24,2	0,0	0,0%	0,1	0,3%	0,1	0,3%
UG 25-Familien und Jugend	0,0	0,0	0,0	0,0%	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0%	0,0	0,0%	0,0	0,0%
UG 30-Bildung	0,1	0,1	0,0	-20,8%	0,3	0,4	0,4	0,0	0,0%	0,0	3,2%	0,0	3,2%
UG 31-Wissenschaft und Forschung	93,6	89,7	-3,9	-4,2%	523,2	507,8	506,5	-1,4	-0,3%	-16,8	-3,2%	-15,4	-2,9%
UG 32-Kunst und Kultur	11,6	11,2	-0,4	-3,4%	31,0	31,1	31,1	0,0	0,0%	0,1	0,3%	0,1	0,2%
UG 34-Verkehr, Innovation und Technologie (Forschung)	0,5	0,6	0,1	22,0%	3,8	5,4	5,4	0,0	0,0%	1,6	42,0%	1,6	42,0%
UG 40-Wirtschaft	4,8	10,8	6,0	126,1%	129,7	131,3	131,3	0,0	0,0%	1,7	1,3%	1,7	1,3%
UG 41-Verkehr, Innovation und Technologie	157,9	165,8	7,9	5,0%	476,1	388,1	3,4	-384,7	-99,1%	-472,7	-99,3%	-88,0	-18,5%
UG 42-Land-, Forst- und Wasserwirtschaft	3,5	3,4	-0,1	-3,5%	26,9	23,6	23,9	0,2	1,0%	-3,1	-11,4%	-3,3	-12,3%
UG 43-Umwelt	1,3	1,4	0,0	1,2%	5,3	5,5	5,5	0,0	-0,1%	0,2	3,7%	0,2	3,8%
UG 45-Bundesvermögen	5,3	163,4	158,1	2968,7%	706,6	398,4	399,8	1,4	0,3%	-306,8	-43,4%	-308,2	-43,6%
UG 46-Finanzmarktstabilität	10,3	10,1	-0,2	-2,1%	37,4	42,0	42,0	0,0	0,0%	4,6	12,3%	4,6	12,3%
Summe	344,3	468,8	124,5	36,2%	2.037,9	1.574,2	1.189,9	-384,2	-24,4%	-848,0	-41,6%	-463,8	-22,8%

Quelle: Beteiligungs- und Finanzcontrollingbericht des BMF zum Stichtag 31. März 2017

Der Planwert der Einzahlungen an den Bund liegt für 2017 mit 1,6 Mrd. EUR gegenüber dem Vorjahreswert um 463,8 Mio. EUR bzw. 22,8 % niedriger. Damit liegt der Anteil der Einzahlungen des Bundes im Zusammenhang mit den berichtspflichtigen Unternehmen an den Gesamteinzahlungen (73,2 Mrd. EUR) bei rd. 2,2 %. Ein nicht unerheblicher Teil dieser Einzahlungen stammt aus Refundierungen für Personal des Bundes.

Haftungen

Kennzahl: Haftungen Bund <i>in Mio. EUR</i>	1. Quartal 2017				Gesamtjahr								
	VJ	IST	Diff. VJ abs.	Diff. VJ in %	2016 (vorläufig)	2017 (Plan)	2017 (Vorschau)	Diff. VS zu Plan	in %	Diff. VS zu 2016	in %	Diff. Plan zu 2016	in %
Untergliederung													
UG 34-Verkehr, Innovation und Technologie (Forschung)	129,0	88,9	-40,1	-31,1%	81,3	85,0	85,0	0,0	0,0%	3,7	4,5%	3,7	4,5%
UG 40-Wirtschaft	919,5	898,7	-20,8	-2,3%	873,1	848,0	848,0	0,0	0,0%	-25,1	-2,9%	-25,1	-2,9%
UG 41-Verkehr, Innovation und Technologie	27.731,4	26.643,3	-1.088,1	-3,9%	26.643,3	26.690,6	10.324,8	-16.365,8	-61,3%	-16.318,6	-61,2%	47,2	0,2%
UG 46-Finanzmarktstabilität	4.504,2	4.504,1	-0,1	0,0%	4.504,1	4.500,0	4.500,0	0,0	0,0%	-4,1	-0,1%	-4,1	-0,1%
Summe	33.284,1	32.135,1	-1.149,1	-3,5%	32.101,8	32.123,6	15.757,8	-16.365,8	-50,9%	-16.344,1	-50,9%	21,7	0,1%

Quelle: Beteiligungs- und Finanzcontrollingbericht des BMF zum Stichtag 31. März 2017

Die Haftungen des Bundes für die berichtspflichtigen Unternehmen zum Stichtag 31. März 2017 betragen 32,1 Mrd. EUR und liegen damit gegenüber dem Vergleichszeitpunkt des Vorjahres um 1,1 Mrd. EUR (3,5 %) niedriger. Im Jahresverlauf sollen die Haftungen laut Vorschau geringfügig um 0,1 % ansteigen.



Entwicklung der Haftungen des Bundes für ausgewählte Unternehmen

Ausgewählte Unternehmen <i>in Mio. EUR</i>	1. Quartal 2017				Gesamtjahr								
	VJ	IST	Diff. VJ abs.	Diff. VJ in %	2016 (vorläufig)	2017 (Plan)	2017 (Vorschau)	Diff. VS zu Plan	in %	Diff. VS zu 2016	in %	Diff. Plan zu 2016	in %
Kennzahl: Haftungen													
Osterreichische Bundesbahnen-Holding AG	16.986,1	16.140,8	-845,3	-5,0%	16.140,8	16.050,8	-	-	0,0%	-	0,0%	-90,0	-0,6%
Osterreichische ForschungsförderungsgmbH	88,3	88,9	0,6	0,7%	81,3	85,0	85,0	0,0	0,0%	3,7	4,5%	3,7	4,5%
KA Finanz AG	4.504,2	4.504,1	-0,1	0,0%	4.504,1	4.500,0	4.500,0	0,0	0,0%	-4,1	-0,1%	-4,1	-0,1%
Austria Wirtschaftsservice GmbH	919,5	898,7	-20,8	-2,3%	873,1	848,0	848,0	0,0	0,0%	-25,1	-2,9%	-25,1	-2,9%
Autobahnen- und Schnellstraßen-Finanzierungs AG (ASFINAG)	10.742,6	10.500,1	-242,6	-2,3%	10.500,1	10.637,5	10.322,5	-315,0	-3,0%	-177,6	-1,7%	137,4	1,3%

Quelle: Beteiligungs- und Finanzcontrollingbericht des BMF zum Stichtag 31. März 2017

Der unterjährige Rückgang der Haftungen bei der ÖBB iHv rd. 845,3 Mio. EUR (5,0 %) auf 16,1 Mrd. EUR ergibt sich insbesondere aus der Tilgung von Anleihen im Infrastrukturbereich. Laut Plan sollen die Haftungen des Bundes für die ÖBB 2017 um weitere 90 Mio. EUR bzw. 0,6% zurückgehen.

Die Haftungen seitens des Bundes für die ASFINAG sollen im Gesamtjahr 2017 um rd. 177,6 Mio. EUR bzw. 1,7 % auf 10,3 Mrd. EUR zurückgehen. Im Plan war noch eine geringfügige Steigerung auf 10,6 Mrd. EUR vorgesehen, die geänderte Vorschau wird nicht kommentiert.

Im 1. Quartal 2017 ebenfalls zurückgegangen sind die Haftungen für die Austria Wirtschaftsservice GmbH der UG 40-Wirtschaft, diese sinken 2,3 % auf 898,7 Mio. EUR. Für das Gesamtjahr sieht die Vorschau aufgrund der rückläufigen Entwicklung der Haftungen eine weitere Reduktion um 2,9 % auf 848,0 Mio. EUR vor.

Einen geringen Anstieg verzeichnen laut Vorschau 2017 die Haftungen des Bundes für die ForschungsförderungsgmbH, sie sollen im Vorjahresvergleich um 4,5 % bzw. 3,7 Mio. EUR auf 85 Mio. EUR zunehmen.